



**Chancen durch Informations-
technologie im Gesundheitswesen**
Status quo und Perspektiven

Bianca Krol, Matthias Klumpp

in Zusammenarbeit mit der perdata

Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH

10

Inhaltsverzeichnis

1. Struktur des deutschen Gesundheitsmarktes	1
1.1. Akteure des Gesundheitsmarktes	1
1.2. Zuständigkeiten und Management.....	3
1.3. Stationäre Versorgung	4
1.4. Finanzierung im deutschen Gesundheitswesen	6
2. Einsatz von Informationstechnologie im Gesundheitsmarkt.....	9
2.1. Überblick	9
2.2. Einsatz von IT-Systemen	10
2.2.1. Status quo und Entwicklung	10
2.2.2. Herausforderungen für IT-Hersteller	11
2.3. Hemmnisse des IT-Einsatzes	13
3. Potenziale von IT-Systemen im Gesundheitswesen	14
3.1. Elektronisches Rezept und Elektronischer Arztbrief	14
3.2. Elektronische Gesundheitskarte	14
3.3. Integrierte Versorgungsnetze.....	14
3.4. DRG-Einführung.....	15
3.5. Vernetzte und ausgelagerte Softwarelösungen.....	15
4. Vorhandene Marktlösungen und Konkurrenzanalyse/Pilotprojekte	16
4.1. Krankenhaus-Informations-Systeme (KIS)	16
4.2. Abrechnungssysteme.....	18
4.3. Careflow-Lösungen (medizinische Workflow-Lösungen).....	19
4.4. Digitale Archivierung und Elektronische Patientenakte (EPA).....	19
4.5. Dokumentationssoftware	20
4.6. DRG Grouper	21
4.7. Radiologie	21
4.8. Termin- und Ressourcenmanagement	22
4.9. Elektronischer Arztbrief und Elektronisches Rezept.....	22
5. Datenschutz im Gesundheitswesen	23
6. Fazit	26
7. Literaturverzeichnis.....	27
7.1. Schriften	27
7.2. Internetquellen	28
8. Anhang 1: IT-Standards im Gesundheitswesen	30
8.1. Technische Standards	30
8.1.1. Medizinische Daten	30
8.1.2. Datenschutz.....	30
8.1.3. Information.....	32
8.1.4. Kommunikation.....	32
8.2. Semantische Standards.....	32

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Hauptakteure im deutschen Gesundheitswesen	2
Abb. 2: Anzahl der Krankenhäuser (Betten) nach Bundesländern	5
Abb. 3: Sach- und Personalkostenanteile	6

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gesetzliche Krankenversicherungen.....	3
Tabelle 2: Duale Finanzierung im deutschen Gesundheitswesen	7
Tabelle 3: IT-Investitionen im deutschen Gesundheitsmarkt	9
Tabelle 4: Übersicht Anbieter und Produkte im Gesundheitsmarkt	16

Abstract

IT-Dienstleister im Gesundheitsmarkt Chancen, Risiken und Anforderungen

Chancen

Durch die erheblichen Veränderungen im Gesundheitsmarkt ergibt sich eine Vielzahl von neuen Marktchancen für IT-Dienstleister und ihre Produkte:

- Die Einführung der DRGs erfordert neue Software zur Abrechnung und zur Datenerfassung
- Die fortschreitende Digitalisierung schlägt sich im Elektronischen Rezept, dem Elektronischen Arztbrief und der Elektronischen Gesundheitskarte nieder – neue IT-Produkte werden benötigt
- Die Auslagerung kompletter IT-Bausteine an Spezialanbieter zur Kostenreduktion im Gesundheitswesen eröffnet einen wachsenden Markt

Risiken

Die IT-Systeme der Gegenwart und die häufigen Interventionen des Gesetzgebers bieten keine gute Ausgangssituation für die neuen Produkte:

- Es existieren kaum Standardprodukte
- Vorhandene Systeme sind überwiegend inkompatibel und zu wenig flexibel für neue Anwendungen
- Strenge Datenschutzbestimmungen sind im Bereich des Gesundheitswesens einzuhalten

Anforderungen an IT-Dienstleister

Um erfolgreich im Gesundheitsmarkt agieren zu können, müssen IT-Anbieter hohen Erwartungen gerecht werden:

- Ausgeprägte Beratungskompetenz in einem sich ständig wandelnden Umfeld
- Umfassende Konzeptkompetenz, um fehlende Strategien des Kunden im Bereich der IT-Systeme auszugleichen
- Hohe Schulungs- und Betreuungskompetenz auf Grund immer komplexerer IT-Systeme
- Produkte mit hohem Individualisierungsgrad und ausgeprägter Flexibilität

inomic paper series

In der Reihe der Diskussionspapiere der inomic GmbH sind (unter ISSN 1619-4721 registriert) bisher die folgenden Ausgaben erschienen:

- No 1 - 11/2001 *Dirk Bessau, Matthias Klumpp, Thomas Lenk: [Existenzgründung an Hochschulen in Leipzig](#) - Modellierung und Pretest zur Untersuchung der Existenzgründungspotenziale an Hochschulen in Leipzig im EU- Projekt ENTRE*
- No 2 - 12/2001 *Matthias Klumpp, Thomas Lehr, Oliver Uecke: [Erfolgsfaktoren für Technologie- und Gründerzentren \(TGZ\)](#) - Erhebung und Analyse von Rahmen-, Leistungs- und Erfolgskennzahlen zur Ermittlung von Erfolgsfaktoren für Technologie- und Gründerzentren in der Region Leipzig/Halle*
- No 3 - 12/2001 *Daniel Baumann, Matthias Klumpp, Thomas Lehr: [PISA Coaching](#) - Konzeption zu praktischen Innovationsansätzen in der begleitenden Kompetenzentwicklung für Lehrer in Reflexion der Ergebnisse der OECD-Studie 'Programme for International Student Assessment (PISA)'*
- No 4 - 03/2002 *Imran Akhtar, Matthias Klumpp: [Network Management](#) - Introduction and Guide to Successful International Inter-Organizational Cooperation of Institutions*
- No 5 - 06/2002 *Dirk Bessau, Nadine Hoppe, Thomas Lehr: [Chancen und Risiken des Functional-Food-Marktes](#) - Historische Entwicklung, Rechtslage, Entwicklungstendenzen und Unternehmensstrategien*
- No 6 - 09/2002 *Matthias Klumpp, Katharina Schar: [Innovation und Hochschulen](#) - Moderne Entwicklung von Master- und Bachelorstudiengängen sowie der Akkreditierungs-verfahren in Deutschland*
- No 7 - 01/2003 *Matthias Klumpp, Stefan Zug: [Managementinnovation im Gesundheitswesen](#) - Praxisevaluation und Fallbeispiel zur Anwendung der Balanced Scorecard im Krankenhausmanagement*
- No 8 - 07/2003 *Nadin Ernst, Matthias Klumpp, Thomas Lehr: [Wettbewerbsanalyse in der Unternehmenspraxis](#) - Theoretische Grundlagen, Praktische Umsetzung, Anwendungsbeispiele aus dem Energiemarkt, Telekommunikationsmarkt und Versicherungsmarkt*
- No 9 - 10/2003 *Matthias Klumpp, Markus Schubert: [Motive und Hintergründe von Hochschul-Existenzgründungen](#) - Ergebnisse einer empirischen Studie an der Universität Duisburg-Essen im Rahmen der Gründungsinitiative ICE*
- No 10 - 10/2003 *Bianca Krol, Matthias Klumpp in Zusammenarbeit mit der perdata Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH: [Chancen durch Informationstechnologie im Gesundheitswesen](#) - Status quo und Perspektiven*
- No 11 - 01/2004 *Matthias Klumpp, Stephan Zelewski: [Organisationsmodelle der Wissenschaftlichen Weiterbildung](#) - Entscheidungskriterien und Praxisbeispiele erfolgreicher Hochschulen*
- No 12 - 12/2006 *Steffen Bauer, Matthias Klumpp: [RFID-Technologie in der Logistik](#) - Potenzialanalyse für das Supply Chain Management der Chemischen Industrie*
- No 13 - 12/2006 *Marina Zimmermann, Matthias Klumpp: [Anforderungen der Kontraktlogistik](#) - Erfolgsfaktor Vertragscontrolling*
- No 14 - 03/2007 *Sabrina Felske, Matthias Klumpp: [Low-Cost-Airlines im Geschäftsreisemarkt](#) - Strategien und Nutzungsanalyse*

inomic study series

In der Reihe der Studien der inomic GmbH sind bisher die folgenden Ausgaben erschienen:

- No 1 - 2002 *Dirk Bessau: [Regional Economic Development Policies](#)
ISBN 3-935693-65-6*
- No 2 - 2002 *Dirk Bessau, Matthias Klumpp: [Zukunft der Energiemärkte](#)
ISBN 3-936522-11-1*
- No 3 - 2002 *Matthias Klumpp, Bianca Krol: [Zukunft der Weiterbildung](#)
ISBN 3-936522-15-4*
- No 4 - 2005 *Bianca Krol, Matthias Klumpp: [Informationsmanagement im Krankenhaus](#)
ISSN 1619-3733*
- No 5 - 2006 *Dennis Seckler, Matthias Klumpp: [Strategisches Personalmanagement in der Post-Merger-Integration](#)
ISSN 1619-3733*

inomic contact:

Die beiden Arbeiterteams in Leipzig und Essen sind über folgende Kontaktangaben erreichbar: Nonnenstraße 19, 04229 Leipzig/Germany, Tel. +49 (0) 341 -215 36 90, Fax +49 (0) 341 -215 36 91 und Karolingerstraße 96, 45141 Essen/Germany, Tel. +49 (0) 201 -8 22 86 86, Fax +49 (0) 201 -8 22 86 88